

Der US-Publizist Paul Craig Roberts wirft den Verteidigern der offiziellen 9/11-Story vor, sich nicht mit den Argumenten und Gegenbeweisen der Skeptiker auseinanderzusetzen, sondern sich blind und taub zu stellen und nur zu diffamieren.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 161/11 – 24.09.11

Was haben die Kritiker gegen die Argumente der Experten vorzubringen, die nach der Wahrheit über den 11.09. suchen?

Von Paul Craig Roberts
Global Research, 13.09.11

(<http://www.informationclearinghouse.info/article29114.htm>)

Die kurze Antwort auf die Frage in der Überschrift lautet: Nichts!

Die Kritiker der Menschen, die nach der Wahrheit über die Anschläge am 11. September 2001 suchen, haben außer Angriffen auf die persönliche Integrität dieser Wahrheitssucher keine stichhaltigen Argumente vorzuweisen.

Lassen Sie uns untersuchen, was Ted Rall, Ann Barnhardt und Alexander Cockburn an den Wahrheitssuchern auszusetzen haben.

Zunächst wollen wir aber definieren, wer die (echten) Wahrheitssucher sind.

Das Internet hat es möglich gemacht, dass jeder X-Beliebige eine Website anlegen und nach Herzenslust Leute beschimpfen oder wilde Spekulationen anstellen kann. Unter den Website-Betreibern gibt es auch eine große Anzahl von Spinnern, die Verschwörungstheorien über den 11.09. verbreiten.

Sowohl unter denen, die an die offizielle Story über den 11.09. glauben, als auch unter denen, die sie anzweifeln, gibt es viele Ignoranten. Keine Seite schreckt davor zurück, ihre Ignoranz öffentlich zu demonstrieren.

Beide Seiten verbreiten Verschwörungstheorien, auch wenn sie sich völlig konträr zum 11.09. äußern. Die Anschläge am 11.09. kamen durch eine Verschwörung zustande, unabhängig davon, ob man sie für einen Insider-Job hält, oder daran glaubt, dass eine Hand voll Araber den kompletten westlichen Geheimdienstapparat, das NORAD (s. http://de.wikipedia.org/wiki/North_American_Aerospace_Defense_Command) und die US-Air Force ausgetrickst hat.

Wenn beide Seiten einander als Verschwörungstheoretiker verunglimpfen, dann erinnert das an den Esel, der einen anderen Esel Langohr nennt.

Es geht nicht um Beschimpfungen, sondern um Beweise.

Die 9/11 Truth Movement (die Bewegung der nach der Wahrheit über den 11.09. Suchenden) wurde nicht von Bloggern geschaffen, die auf ihren Websites herumnäseln. Sie wurde von bekannten Architekten und Ingenieuren ins Leben gerufen, die selbst schon Stahlskelett-Wolkenkratzer entworfen haben. Sie wird unterstützt von angesehenen Wissenschaftlern wie dem an der Universität in Kopenhagen forschenden Nano-Chemiker Niels Harrit, der 60 wissenschaftliche Veröffentlichungen vorzuweisen hat, und von dem

(in den USA lebenden) Physiker Steven Jones (s. <http://www.journalof911studies.com/volume/200609/WhyIndeedDidtheWorldTradeCenterBuildingsCompletelyCollapse.pdf>). Zu ihr gehören auch Piloten der US-Air Force und kommerzieller Luftfahrtgesellschaften, die Experten für das Steuern von Flugzeugen sind. Sie wird von Feuerwehrmännern mitgetragen, die in den Zwillingstürmen waren und persönlich die zahlreichen Explosionen gehört haben – auch die Explosionen in den Untergeschossen. Zu ihr gehören Familienmitglieder der Opfer des 11.09., die wissen wollen, warum es zu den schrecklichen Anschlägen am 11.09. kommen konnte?

Die Fachleute und die Wissenschaftler argumentieren auf der Basis jahrelanger Erfahrungen und ihres Expertenwissens. Außerdem beziehen sich die Wissenschaftler auf die sorgfältige Untersuchung vorliegenden Beweismaterials. Wenn ein internationales Forscherteam 18 Monate damit verbringt, Partikel aus dem Staub der eingestürzten Türme, aus Betonbrocken und geschmolzenem Stahl zu untersuchen, dann wissen die Wissenschaftler, worauf sie sich einlassen. Wenn sie bekannt geben, dass sie eindeutige Beweise für die Verwendung von Brandbeschleunigern und Sprengstoff gefunden haben, dann können Sie Ihr Leben darauf verwetten, dass sie das auch beweisen können (s. dazu auch http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP08809_170409.pdf).

Wenn ein Physiker beweist, dass das Gebäude 7, das nicht von anderen Gebäuden verdeckt war, mit Fallgeschwindigkeit eingestürzt ist und NIST (s. <http://www.nist.gov/index.html>) zugeben muss, dass er recht hat ist, können Sie Ihr Leben darauf verwetten, dass der Physiker sich nicht irrt.

Wenn Feuerwehr-Hauptmänner und Arbeiter der Aufräumungsfirma berichten, noch Wochen und Monate nach dem Einsturz der Gebäude (rotglühenden) geschmolzenen Stahl in den Trümmer gefunden zu haben, und ihre Aussagen durch Fotos belegt sind, können Sie Ihr Leben darauf verwetten, dass es den geschmolzene Stahl tatsächlich gegeben hat. Wenn die Feuerwehr angibt, riesige Mengen Löschmittel und Wasser auf den geschmolzenen Stahl gepumpt zu haben, ohne ihn merklich abkühlen zu können, dann können Sie Ihr Leben darauf verwetten, dass die Temperatur noch lange nach dem Einsturz der Gebäude viel höher war, als sie in einem nur durch einen Brand zerstörten Gebäude hätte sein dürfen.

Wenn sich Architekten, Ingenieure und Wissenschaftler äußern, bieten sie keine Theorie dafür an, wer für die Anschläge am 11.09. verantwortlich sein könnte. Sie stellen nur fest, dass die ihnen vorliegenden Beweise weder das von NIST gelieferte Erklärungsmodell (für den Einsturz der Gebäude) noch die Untersuchungsergebnisse der 9/11 Commission bestätigen (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP00408_090108.pdf). Sie sagen nur, dass die von der Regierung verbreitete Erklärung (zum Einsturz der Gebäude) nachweislich falsch ist, und dass es eine (unabhängige) Untersuchung geben muss, wenn wir die Wahrheit über die Vorkommnisse (am 11.09.) erfahren wollen.

Es handelt sich nicht um eine Verschwörungstheorie, wenn vorliegende Beweise untersucht werden und dabei festgestellt wird, dass diese Beweise die offizielle Erklärung nicht unterstützen.

Das ist die Position der Wahrheitsbewegung zu den Anschlägen am 11. September 2001.

Welche Position nehmen die Kritiker der Wahrheitsbewegung ein? **Ted Rall** behauptet: "Alles was ich auf den Websites der Wahrheitssucher gelesen und gesehen habe, kann jeder, der über Grundkenntnisse in Physik und Architektur verfügt, ganz einfach widerlegen. Ich habe drei Jahre an einer Ingenieurschule studiert." (s. <http://www.informationclearinghouse.info/article29113.htm>)

Toll! Dann ist er ja bestens qualifiziert. Hat Rall jemals ein Hochhaus mit Stahlskelett entworfen? Könnte Rall sich auf einen wissenschaftlichen Disput mit einem Professor der Nano-Chemie einlassen? Könnte er in einem Streitgespräch mit Physikern die Newtonschen (Fall-)Gesetze (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Newtonsche_Gesetze) widerlegen? Weiß Rall, wie (große Passagier-)Flugzeuge gesteuert werden? Kann er erklären, warum 100 Feuerwehrmänner und Hauswarte in Polizeiberichten dokumentierte Explosionen gehört haben, die es überhaupt nicht gegeben haben soll?

Offensichtlich verfügt Ted Rall nicht über die nötigen Qualifikationen, um die Aussagen von Experten, deren Kenntnisse sein spärliches Wissen weit übertreffen, überhaupt beurteilen zu können.

Ann Barnhardt schreibt: "Ich muss Ihnen sagen, ich habe die Nase voll von diesen Wahrheitssuchern, die immer noch in den Ereignissen am 11.09. herumstochern. Wenn es ein Phänomen in unserer schwer erkrankten Kultur gibt, das am besten zeigt, wie innerlich zerrissen unser Volk ist, dann sind das diese Leute, die immer noch an dem Untersuchungsbericht über den 11.09. zweifeln. Sie verkörpern alles Negative: Selbsthass, Antisemitismus, fehlende physikalische Grundbildung und die totale Unfähigkeit zu logischem Denken." Und in dem Stil geht es dann weiter (s. <http://barnhardt.biz/>).

Ist das nicht unglaublich? Physik-Professoren soll "die physikalische Grundbildung" fehlen. International anerkannte Wissenschaftler sollen "unfähig zu logischem Denken" sein. Menschen, die mit wissenschaftlichen Methoden nach der Wahrheit suchen, sollen unter "Selbsthass" leiden. Wer die Darstellung der Regierung anzweifelt, könnte auch ein Antisemit sein. Was Frau Barnhardt ihren Lesern dann noch über Physik, Architektur, Bau-technik und das Verhalten von Stahl unter Hitzeeinwirkung erzählt, ist absoluter Quatsch.

Offensichtlich hat Frau Barnhardt null Ahnung von den Sachverhalten, über die sie herum-schwadroniert; trotzdem schreckt sie in ihrer grenzenlosen Selbstüberschätzung nicht davor zurück, angesehene Wissenschaftler und Experten persönlich zu verunglimpfen. Mit einem Video von sich selbst setzt sie dem Ganzen die Krone auf; darin reißt sie mit eingelegten Speckstreifen markierte Seiten aus einem Koran und zündet sie an.

Jetzt kommen wir zu **Alex Cockburn**. Er ist ganz bestimmt nicht dumm. Ich kenne ihn. Er ist ein angenehmer Gesellschafter. Er ist fähig zu anspruchsvoller Konversation, und ich mag ihn. Trotzdem zieht er arrogant über hoch qualifizierte Experten her, die Beweise zur Widerlegung von Behauptungen in der offiziellen Story der Regierung über den 11.09. vorgelegt haben.

Alex geht nicht auf die von den ausgewiesenen Experten gefundenen Beweise ein, er greift zur Parodie. Er schreibt, die Verschwörungstheoretiker behaupteten, die Zwillingstürme seien "zusammengekracht, weil hunderte von Cheneys Agenten genau platzierte Sprengladungen angebracht haben". (s. <http://www.counterpunch.org/2011/09/02/the-911-conspiracists-vindicated-after-all-these-years/>)

Es ist kaum zu bezweifeln, dass irgendwelche Blogger im weltweiten Internet das behaupten. Die Fachleute, die Beweise dafür erbracht haben, dass Aussagen in dem offiziellen Bericht (der 9/11 Commission) nicht stimmen können, tun das aber nicht. Die Experten sagen einfach, dass vorliegende Beweise die offizielle Erklärung nicht unterstützen. Erst kürzlich hat ein internationales Team von Wissenschaftlern eindeutige Beweise für die Verwendung von Brandbeschleunigern und Sprengstoffen vorgelegt. Sie haben nichts darüber ausgesagt, wer sie platziert haben könnte. Sie haben auch angeboten, ihre Erkenntnisse von anderen Wissenschaftlern durch Wiederholung ihrer Nachforschungen überprü-

fen zu lassen. Nachdem Alex diese Experten als "Verschwörungsköche" diffamiert hat, wirft er ihnen vor "kein Szenario für die angebliche Verschwörung" vorgelegt zu haben.

Außerdem glaubt kein einziger der Experten daran, dass die Türme (Stockwerk für Stockwerk) "durchgesackt" sind. Das war eine frühe Erklärung, die, glaube ich, versuchsweise von NIST geliefert wurde; sie musste inzwischen aber wieder aufgegeben werden, weil die Gebäude in Fallgeschwindigkeit einstürzten und weil noch andere (bisher vernachlässigte) Probleme aufgetaucht sind.

Anders als Rall und Frau Barnhardt bezieht sich Alex wirklich auf "Beweise", die aber nur Gerüchte aus zweiter oder dritter Hand sind und sich leicht widerlegen lassen. Zum Beispiel schreibt Alex, Chuck Spinney (s. <http://www.huffingtonpost.com/chuck-spinney>) habe ihm gesagt: "Es gibt Bilder, die zeigen, wie das Flugzeug von Flug 757 in das Pentagon einschlägt. Sie wurden von der Überwachungskamera auf dem Hubschrauberlandeplatz des Pentagons aufgenommen, der rechts neben der Einschlagstelle liegt. Ich habe Fotos und Filme gesehen. Ich habe das Einschlagen des Flugzeuges nicht persönlich miterlebt, aber der Fahrer des Vans, der mich gerade zum South Parking (zum südlichen Parkplatz) gebracht hat, war so dicht dabei, dass er die entsetzten Gesichter der Passagiere hinter den Flugzeugfenstern sehen konnte."

Wenn es Bilder oder Videos gäbe, die zeigen, wie ein Verkehrsflugzeug in das Pentagon einschlägt, wären sie längst veröffentlicht worden. Sie wären auf jeden Fall der 9/11 Commission vorgelegt worden. Warum sollte sich die Regierung seit 10 Jahren weigern, Bilder freizugeben, die ihre Version bestätigen? Das FBI hat alle Filme von allen Überwachungskameras (in der Nähe des Pentagons) beschlagnahmt. Niemand durfte sie bisher sehen, schon gar nicht ein Pentagon-Kritiker wie Spinney.

Außerdem müsste der Van-Fahrer schärfere Augen als ein Adler haben, um den Gesichtsausdruck der Passagiere hinter den kleinen Bullaugen eines Flugzeuges sehen zu können, das mit etwa 500 Meilen pro Stunde an ihm vorbeigeflogen sein müsste. Machen Sie selbst einen Versuch. Setzen Sie sich einmal auf Ihre Eingangstreppe und versuchen Sie, den Gesichtsausdruck von Autoinsassen durch die viel größeren und durchsichtigeren Scheiben eines Autos zu erkennen, das mit nur 30 Meilen pro Stunde an Ihnen vorbeifährt. Denken Sie sich diese Geschwindigkeit 16,7 mal schneller; das wären dann die 500 Meilen pro Stunde, und Sie könnten allenfalls einen Schatten vorbeihuschen sehen.

Die andere Beweis, den Alex anführt, um zu belegen, dass die Experten, die nach der Wahrheit über den 11.09. suchen, sich nur etwas "zusammengekocht" haben, ist ein Brief, den ihm Herman Soifer geschrieben hat; dieser behauptet ein Statiker im Ruhestand zu sein und "den Zusammenbruch der Gebäude 1 und 2 kurz und bündig erklären" zu können. Soifer, der "die Pläne und das Konstruktionsprinzip der Türme " zu kennen vorgibt schrieb an Alex: "Die Türme waren eigentlich hohle Röhren." Diese Zeitungssente wurde von vor Jahren widerlegt. Alex hätte nur die Pläne der Gebäude "googeln" müssen, um zu entdecken, dass sie keine dünnwandigen Röhren waren, sondern ein Skelett aus massiven Stahlträgern hatten.

Alex geht also das Risiko ein, anerkannte Experten als "Köche " abzuqualifizieren, weil ein Van-Fahrer entsetzte Gesichter von Passagieren in einem mit 500 Meilen pro Stunde vorbei rasenden Flugzeug gesehen haben will, und weil er einem Briefschreiber vertraut, der eine völlig falsche Vorstellung von der inneren Struktur der eingestürzten Gebäude hat; das bedeutet, dass er viel risikobereiter ist, als ich es bin.

Bevor ich es wagen würde, Architekten, die schon zahlreiche Hochhäuser mit Stahlskeletten errichtet haben, als "Köche" zu bezeichnen, müsste ich viel mehr über ihr Fachgebiet

wissen, als ich bisher weiß. Bevor ich mich über Nano-Chemiker und Physiker lustig machen würde, müsste ich wenigstens im Stande sein, ihre Veröffentlichungen zu lesen (und zu verstehen), um ihnen Fehler in ihrer wissenschaftlichen Argumentation nachweisen zu können.

Dazu ist allerdings keiner der Kritiker fähig, die Menschen lächerlich zu machen versuchen, die der offiziellen Story über den 11.09. mit Skepsis begegnen. Warum maßen sich Rall, Frau Barnhardt oder Cockburn ein Urteil über einen Nano-Chemiker an, der über 40 Jahre Berufserfahrung verfügt und 60 wissenschaftliche Veröffentlichungen vorweisen kann?

Eigentlich sind sie dazu nicht in der Lage, tun es aber trotzdem. Sie zögern nicht, Urteile über Sachverhalte zu fällen, von denen sie keine Ahnung haben, oder die sie offensichtlich nicht verstehen (wollen). Das ist ein interessantes psychologisches Phänomen, das untersucht und analysiert werden müsste.

Ein anderes interessantes Phänomen sind die starken emotionalen Reaktionen vieler Menschen auf den 11.09. – auf ein Ereignis über das sie nur so wenige (verlässliche) Informationen haben. Sogar die Vorsitzenden der 9/11 Commission haben sich darüber beklagt, dass ihnen Informationen vorenthalten wurden (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP00408_090108.pdf), und dass sie scheitern mussten (weil die US-Regierung keine wirkliche Aufklärung wollte). Leute, welche die von NIST gelieferte Erklärung verteidigen, wissen noch nicht einmal, was sie verteidigen, weil sich NIST weigert, die Details der Simulation zu veröffentlichen, auf die NIST seine Erklärung stützt.

Es gibt keine ernstzunehmende Debatte über den 11.09.2001. Auf der einen Seite gibt es ausgewiesene Experten, die auf Probleme im offiziellen Untersuchungsbericht hinweisen, und auf der anderen Seite gibt es blinde Eiferer, welche die Experten als "Verschwörungstherotiker" diffamieren. Die Experten gehen sorgfältig vor und sind sehr vorsichtig mit ihren Aussagen, während ihre Verleumder jede Sorgfalt und Vorsicht in den Wind schlagen. Das ist der Stand der Debatte.

(Wir haben den Roberts-Artikel, über den auch die Nachbeter der offiziellen 09/11-Story in den bundesdeutschen Mainstream-Medien gründlich nachdenken sollten, komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern versehen. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



The Critics of 9/11 Truth: Do They Have A Case?

By Paul Craig Roberts

September 13, 2011 "Information Clearing House" -- The short answer to the question in the title is no.

The 9/11 truth critics have nothing but ad hominem arguments.

Let's examine the case against the truthers presented by Ted Rall, Ann Barnhardt, and

Alexander Cockburn.

But first let's define who the truthers are.

The Internet has made it possible for anyone to have a web site and to rant and speculate to their heart's content. There are a large number of 9/11 conspiracy theorists.

Many on both sides of the issue are equally ignorant. Neither side has any shame about demonstrating ignorance.

Both sides of the issue have conspiracy theories. 9/11 was a conspiracy whether a person believes that it was an inside job or that a handful of Arabs outwitted the entire intelligence apparatus of the Western world and the operational response of NORAD and the US Air Force.

For one side to call the other conspiracy theorists is the pot calling the kettle black.

The question turns not on name-calling but on evidence.

The 9/11 Truth movement was not created by bloggers ranting on their web sites. It was created by professional architects and engineers some of whom are known for having designed steel high rise buildings. It was created by distinguished scientists, such as University of Copenhagen nano-Chemist Niels Harrit who has 60 scientific papers to his credit and physicist Steven Jones. It was created by US Air Force pilots and commercial airline pilots who are expert at flying airplanes. It was created by firefighters who were in the twin towers and who personally heard and experienced numerous explosions including explosions in the sub-basements. It was created by members of 9/11 families who desire to know how such an improbable event as 9/11 could possibly occur.

The professionals and the scientists are speaking from the basis of years of experience and expert knowledge. Moreover, the scientists are speaking from the basis of careful research into the evidence that exists. When an international research team of scientists spends 18 months studying the components in the dust from the towers and the fused pieces of concrete and steel, they know what they are doing. When they announce that they have definite evidence of incendiaries and explosives, you can bet your life that that have the evidence.

When a physicist proves that Building 7 (the stories not obscured by other buildings) fell at free fall speed and NIST has to acknowledge that he is correct, you can bet your life that the physicist is correct.

When fire department captains and clean-up teams report molten steel--and their testimony is backed up with photographs--in the debris of the ruins weeks and months after the buildings' destruction, you can bet your life the molten steel was there. When the same authorities report pumping fire suppressants and huge quantities of water with no effect on the molten steel, you can bet your life that the temperature long after the buildings' destruction remained extremely high, far higher than any building fire can reach.

When the architects, engineers, and scientists speak, they offer no theory of who is responsible for 9/11. They state that the known evidence supports neither the NIST reports nor the 9/11 Commission Report. They say that the explanation that the government has provided is demonstrably wrong and that an investigation is required if we are to discover the truth about the event.

It is not a conspiracy theory to examine the evidence and to state that the evidence does not support the explanation that has been given.

That is the position of the 9/11 Truth movement.

What is the position of the movement's critics? Ted Rall says: "Everything I've read and watched on Truther sites is easily dismissed by anyone with a basic knowledge of physics and architecture. (I spent three years in engineering school.) <http://www.informationclearinghouse.info/article29113.htm>

Wow! What powerful credentials. Has Rall ever designed a high rise steel building? Could Rall engage in a debate with a professor of nano-chemistry? Could he refute Newton's laws in a debate with university physicists? Does Rall know anything about maneuvering airplanes? Does he have an explanation why 100 firefighters, janitors, and police report hearing and experiencing explosions that they did not hear or experience?

Clearly, Ted Rall has no qualifications whatsoever to make any judgment about the judgments of experts whose knowledge exceeds his meager understanding by a large amount.

Ann Barnhardt writes: "I gotta tell you, I've just about had it with these 9/11 truthers. If there is one phenomenon in our sick, sick culture that sums up how far gone and utterly damaged we are as a people, it is 9/11 trutherism. It pretty much covers everything: self-loathing, antisemitism, zero knowledge of rudimentary physics and a general inability to think logically." She goes down hill from here. <http://barnhardt.biz/>

Amazing, isn't she? Physics professors have "zero knowledge of rudimentary physics." Internationally recognized logicians have "a general inability to think logically." People trained in the scientific method who use it to seek truth are "self-loathing." If you doubt the government's account you are antisemitic. Barnhardt then provides her readers with a lesson in physics, structural architecture and engineering, and the behavior of steel under heat and stress that is the most absolute nonsense imaginable.

Obviously, Barnhardt knows nothing whatsoever about what she is talking about, but overflowing with hubris she dismisses real scientists and professionals with ad hominem arguments. She adds to her luster with a video of herself tearing out pages of the Koran, which she has marked with slices of bacon, and burning the pages.

Now we come to Alex Cockburn. He is certainly not stupid. I know him. He is pleasant company. He provides interesting intellectual conversation. I like him. Yet, he also arrogantly dismisses highly qualified experts who provide evidence contrary to the official government story of 9/11.

Alex avoids evidence presented by credentialed experts and relies on parody. He writes that the conspiracists claim that the twin towers "pancaked because Dick Cheney's agents – scores of them – methodically planted demolition charges." <http://www.counter-punch.org/2011/09/02/the-911-conspiracists-vindicated-after-all-these-years/>

Little doubt but there are bloggers somewhere in the vast Internet world who say this. But this is not what the professionals are saying who have provided evidence that the official account is not correct. The experts are simply saying that the evidence does not support the official explanation. More recently, an international team of scientists has reported finding unequivocal evidence of incendiaries and explosives. They have not said anything about who planted them. Indeed, they have said that other scientists should test their con-

clusions by repeating the research. After calling experts “conspiracy kooks,” Alex then damns them for not putting forward “a scenario of the alleged conspiracy.”

Moreover, not a single one of the experts believes the towers “pancaked.” This was an early explanation that, I believe, was tentatively put forward by NIST, but it had to be abandoned because of the speed with which the buildings came down and due to other problems.

Unlike Rall and Barnhardt, Alex does refer to evidence, but it is second or third-hand hearsay evidence that is nonsensical on its face. For example, Alex writes that Chuck Spinney “tells me that ‘there ARE pictures taken of the 757 plane hitting Pentagon--they were taken by the surveillance cameras at Pentagon’s heliport, which was right next to impact point. I have seen them both--stills and moving pictures. I just missed seeing it personally, but the driver of the van I just got out of in South Parking saw it so closely that he could see the terrified faces of passengers in windows.’”

If there were pictures or videos of an airliner hitting the Pentagon, they would have been released years ago. They would have been supplied to the 9/11 Commission. Why would the government refuse for 10 years to release pictures that prove its case? The FBI confiscated all film from all surveillance cameras. No one has seen them, much less a Pentagon critic such as Spinney.

I have to say that the van driver must have better eyes than an eagle if he could see expressions on passenger faces through those small airliner portholes in a plane traveling around 500 mph. Try it sometimes. Sit on your front steps and try to discern the expressions of automobile passengers through much larger and clearer windows traveling down your street in a vehicle moving 30 mph. Then kick the speed up 16.7 times to 500 mph and report if you see anything but a blur.

Alex’s other evidence that 9/11 truthers are kooks is a letter that Herman Soifer, who claims to be a retired structural engineer, wrote to him summarizing “the collapse of Buildings 1 and 2 succinctly.” This is what Soifer, who “had followed the plans and engineering of the Towers during construction” wrote to Alex: “The towers were basically tubes, essentially hollow.” This canard was disposed of years ago. If Alex had merely googled the plans of the buildings, he would have discovered that there were no thin-walled hollow tubes, but a very large number of massively thick steel beams.

Alex’s willingness to dismiss as kooks numerous acknowledged experts on the basis of a claim that a van driver saw terrified faces of passengers moving at 500 mph and a totally erroneous description in a letter from a person who knew nothing whatsoever about the structural integrity of the buildings means that he is a much braver person than I.

Before I call architects kooks whose careers were spent building steel high rises, I would want to know a lot more about the subject than I do. Before I poke fun at nano-chemists and physicists, I would want to at least be able to read their papers and find the scientific flaws in their arguments.

Yet, none of the people who ridicule 9/11 skeptics are capable of this. How, for example, can Rall, Barnhardt, or Cockburn pass judgment on a nano-chemist with 40 years of experience and 60 scientific publications to his credit?

They cannot, but nevertheless do. They don’t hesitate to pass judgment on issues about which they have no knowledge or understanding. This is an interesting psychological phenomenon worthy of study and analysis.

Another interesting phenomenon is the strong emotional reactions that many have to 9/11, an event about which they have little information. Even the lead members of the 9/11 Commission itself have said that information was withheld from them and the commission was set up to fail. People who rush to the defense of NIST do not even know what they are defending as NIST refuses to release the details of the simulation upon which NIST bases its conclusion.

There is no 9/11 debate. On the one hand there are credentialed experts who demonstrate problems in the official account, and on the other hand there are non-experts who denounce the experts as conspiracy kooks. The experts are cautious and careful about what they say, and their detractors have thrown caution and care to the wind. That is the state of the debate.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern